

# Toast Hawaii und Willy Brandts Kniefall – Geschichte ist mehr als Politik

*BERLIN (sal) - Der glücklichste Tag der letzten 60 Jahre, da sind sich alle einig, war der Mauerfall. Aber es gibt mehr zu berichten in der Geschichte der Bundesrepublik. Fernsehmoderatorin Petra Gerster hat im deutschen Jubiläumsjahr 20 Prominente gebeten, besondere Momente der Geschichte aus ihrer Sicht zu erzählen. Herausgekommen ist das Buch „60 bewegte Jahre“.*

So ein Pech! Sowohl der Politikprofessor und Pen-Präsident Johano Strasser als auch der Parteienforscher Jürgen Falter waren am 9. November 1989 in Berlin. Beide flogen aber abends nach

München zurück, ohne zu ahnen, dass die Menschen in dieser Nacht auf der Mauer tanzen würden. Dass das heute noch beide gleichermaßen ärgert, berichten sie bei der Buchvorstellung in Berlin. Schließlich war der 9. November für sie, wie für fast alle, der wichtigste Tag der jüngeren deutschen Geschichte.

Diesmal aber sind es nicht nur die üblichen Verdächtigen, die zu Wort kommen. Dass neben Hans-Dietrich Genscher auch Johann Lafer, dass neben Friedrich Schorlemmer auch Chris Howland sich erinnert, macht den besonderen Reiz dieses Buches aus, das


Hochpolitisches mit Gesellschaftspolitik kombiniert.

Wenn „Mr. Pumpernickel“, Chris Howland, über seine Zeit als „Radio Soldat“ schreibt, wenn sich Johann Lafer an die angestrebte Demonstration kulinarischer Weltoffenheit der Deutschen anhand des Toasts Hawaii erinnert, so ist dies ebenso interessant, wenn auch nicht so tiefeschürfend wie Reinhard Appels Augenzeugenbericht über Willy Brandts Kniefall in Warschau. Heute noch bekomme er ein Schaudern, wenn er daran denke, sagt Appel über diesen bedeutenden Moment der deutschen Geschichte.

Fernseh-Moderatorin Petra Gerster, in Worms geboren und später beim ZDF in Mainz tätig, gibt unumwunden zu, dass es für sie „Gesetz“ war, dass es eine Bundesrepublik und eine DDR gab. Auch Parteiforscher Jürgen Falter hätte früher sein Vermögen verwettet, dass er die Wiedervereinigung nicht mehr erlebt.

Wie bedeutend der Tag des Mauerfalls war, sieht man schon daran, dass heute noch jeder genau weiß, wo er an diesem Tag war. Die „9“ hat überhaupt immer eine besondere Bedeutung gespielt in der deutschen Geschichte. Walter Scheel geht auf die

Jahr 1949, als das Grundgesetz in Kraft trat, 1989 als Jahr der Wende und 1969 als für ihn persönlich ganz besonderes Jahr ein: Die Gründung der sozialliberalen Koalition mit einer neuen Ostpolitik Willy Brandts. Bei all den Eindrücken bleibt einer am wichtigsten. „Wir sind die erste Generation von Deutschen, die 60 Jahre in Frieden gelebt hat“, sagt Petra Gerster.

 **Petra Gerster (Hrsg): 60 bewegte Jahre. Deutschland 1949 bis 2009. Lingen Verlag, Köln 2009. 192 Seiten. 14,95 Euro.**